

## Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1388/2023**  
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
 Datum: 07.03.2023

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
 Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
 Verfasser/-in: Klaus Peter Möller, Kathrin Schmidt - CDU-Fraktion -

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Klima-, Umwelt- und Naturschutz, Stadtentwicklung, Energie und Verkehr		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

### Betreff:

**Ausarbeitung eines Park-and-Ride-Konzepts  
 - Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2023 -**

### Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, ein Park-and-Ride-Konzept für die Pendlerinnen und Pendler der Stadt Gießen zu erarbeiten. In diesem Zusammenhang werden Nutzerinnen und Nutzern Parkgebühren erlassen, sofern sie tatsächlich und nachweislich den ÖPNV zur Entlastung des Innenstadtverkehrs nutzen. Im Zuge dieses Konzepts sollen an den Stadtgrenzen Mobilitätsstationen geschaffen werden.“

### Begründung:

Die Mobilitätsbranche und damit auch das Mobilitätsverhalten verändert sich grundlegend. Die Angebote an Car- und Bike-Sharing, aber auch im Öffentlichen Nahverkehr nehmen zu. Immer mehr Städte stellen sich die Frage, wie ein ganzheitlicherer Ansatz, der den Individualverkehr und den öffentlichen Verkehr verbindet, aussehen kann. Mobilitätsstationen können die Attraktivität für einen Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel an den Grenzen der Stadt Gießen für Pendlerinnen und Pendler erhöhen, indem sie die verschiedenen Verkehrsangebote einer Stadt verknüpfen. Hier besteht neben dem Umstieg auf Bus und Bahn die Möglichkeit, Fahrräder oder Autos zu mieten. Um den Anreiz zu erhöhen, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen, ohne dabei Verbote für den Individualverkehr auszusprechen, sollen an solchen

Mobilitätsstationen Parkgebühren erlassen werden. Ziel ist es, jenen Nutzerinnen und Nutzern reduzierte Parkgebühren anzubieten, die tatsächlich und nachweislich den ÖPNV oder Bike-Sharing zur Entlastung des Innenstadtverkehrs nutzen.

Klaus Peter Möller  
Fraktionsvorsitzender

Kathrin Schmidt